

Hauptversammlung im Zeichen von Ergänzungswahlen

Die 105. Hauptversammlung der Frauengemeinschaft Steinach sollte eigentlich im Zeichen von Neuwahlen stehen. Doch mangels Kandidatinnen wurde daraus nichts.

Der normale Verlauf einer Hauptversammlung lässt sich schwer definieren. Ja, was heisst normal? Nach einem erfolgreichen Vereinsjahr konnten sowohl die Frauengemeinschaft (FG) Steinach als auch die Untergruppierung Kids & Family zufrieden zurückschauen und sich fast ein wenig zurücklehnen. Trotz momentanen Verlusten in der Kasse, bei der Frauengemeinschaft handelt es sich um 500 Franken und Kassierin Heidi Hauer von Kids & Family musste 15 Franken Verlust bekanntgeben, ist die Welt für die Vereine in Ordnung. Gegenüber dem personellen Rückschlag von sieben Mitgliedern infolge Todesfalls traten deren drei neu in den Verein ein. Und die Beteiligung an der Versammlung betrug mit 103 Anwesenden knapp 45 Prozent.

Mangel an Vorstandsfrauen

Doch die Mutationen hatten es diesmal in sich. Aus dem Vorstand der FG trat Monika Sturzenegger nach siebenjähriger Vorstandstätigkeit zurück und aus dem Vorstand von Kids & Family traten zwei Vorstandmitglieder zurück, Anita Wagner und die Präsidentin Daniela Benz. Dies infolge Amtszeitbeschränkung. Verluste, die sich in beiden Leitungsgremien bei der Arbeit bemerkbar machen werden. Umso mehr, als diese Frauen mangels Nachfolge nicht ersetzt werden können. „Es hat sich für die Nachfolge von Monika Sturzenegger trotz grossen Bemühungen unsererseits niemand gefunden“, teilte Co-Präsidentin Marianne Jacober mit. Die beiden Rücktritte im K & F-Vorstand bedeuten nicht nur einen Verlust zweier routinierter Frauen, sondern auch zweier sehr einsatzfreudiger und versehen mit einem umfassenden Know-how. Es war nicht zu übersehen, dass Daniela Benz der Abschied schwer fiel. Zum Beispiel bei den Erinnerungen in ihren Schlussworten an die Anfänge der Kinderkleiderbörse. Mit drei Tischen habe man begonnen und jetzt herrsche jeweils Grossandrang und das Image gehe von der Börse aus, eine der besten Veranstaltungen auf diesem Sektor zu sein. Sie hatte ihre Aufgaben mit viel Herzblut erledigt. Claudia Lorca, die für die Gruppe künftig die Ansprechpartnerin ist, aber nicht deren Präsidentin, sagte: „Wir teilen uns die Arbeit auf und gemeinsam können wir es schaffen.“ In den K&F-Vorstand gewählt wurde Tini Alder.



Die geistliche Begleiterin des Vereins, Martha Heitzmann, trat mit der Pensionierung und dem damit verbundenen Ausscheiden aus dem Erwerbsleben von ihrem Amt zurück. „Neun Jahre habe ich von Amtes wegen den Vorstand begleitet und die Brückenfunktion zum Pfarramt wahrgenommen“, sagte die Scheidende. Nun hat sie ihren gelben Vorstandsschal offiziell ihrer Nachfolgerin Martina Gassert übergeben und ist im Anschluss daran ebenso offiziell als Mitglied der Frauengemeinschaft beigetreten. Und so wechselten an diesem Abend die angenehmen und weniger angenehmen Momente. Ein Wechselbad der Gefühle? Zweifellos, doch gilt es, solche Geschehnisse als Chance zu betrachten. Denn die Weiterentwicklung des Vereins ist gleichermassen ein Ziel sowie die Kontakte unter den Frauen, die auf der Zusammenarbeit und dem Niteinander im Verein basieren. Aber die positiven Momente überwogen denn doch wieder, sei es beim Essen, bei den spritzigen Vorführungen des Trios „Smiling Toasters“ oder auch beim Dessert.

he. 21.02.2017